

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 46 (1989)

Heft: 11

Rubrik: Literatur und Film

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir haben für Sie gelesen...

Nuno Damaso

Sehling, Michael; Pollert, Reinhold; Hackfort, Dieter.

Doping im Sport. Medizinische, sozialwissenschaftliche und juristische Aspekte. Zürich, BLV, 1989. 151 Seiten, Fig. DM 19.80.

Das jetzt vorliegende Buch stellt einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Diskussion über das Thema «Doping im Sport» dar. Anlass, es zu schreiben, waren nicht die sensationellen Ereignisse während der letzten Sommerolympiade. Schon vor den spektakulären Dopingfällen von Seoul 1988 sahen sich Sportwissenschaftler und Mediziner in der Meinung verbunden, dass die Lösung des Dopingproblems grundlegend für die Entwicklung im Hochleistungssport ist und nur durch die interdisziplinäre Diskussion, an der möglichst breite Kreise zu beteiligen sind, effektiv angegangen werden kann. Besonders mit Verbreitung der anabolen Stereoiden ist die Doping-Diskussion im Sport erneut entfacht. Bei dem Versuch der pharmakologischen Leistungssteigerung spielen allerdings auch andere Substanzen nach wie vor eine Rolle.

Auf der Grundlage einer begrifflichen Klärung setzen sich die drei Autoren mit dem Für und Wider, den Risiken und möglichen Folgen des Dopings auseinander. Davon ausgehend, dass Doping nicht ausschliesslich als medizinisches Problem zu begreifen und effektiv anzugehen ist, wird neben medizinischen Aspekten die sozialwissenschaftliche Perspektive eingebracht. Darüber hinaus erfolgt auch eine juristische Erörterung der Problematik. Durch die gründlich vorgenommene, interdisziplinäre Bearbeitung des Themas bietet das Buch breitesten, mit dem Sport befassten Kreisen sachliche Information und Orientierungshilfe. Es wendet sich an aktive Athleten, ihre Betreuer, an Freizeitsportler, an Übungsleiter, Sportfunktionäre, Sport- und Sozialwissenschaftler, an Pädagogen, Juristen und an die an der Entwicklung des Sports interessierte Öffentlichkeit.

«Doping im Sport» ist ein Sachbuch, das die fachübergreifende medizinische und sozialwissenschaftliche Problematik eines brisanten Themas verständlich zusammenfasst, Grundlagen-

wissen vermittelt und in einer Darstellung auf fachlich hohem Niveau zur Meinungsbildung und Orientierung auf diesem vieldiskutierten Gebiet beiträgt.

Bibliotheks-Nr. ESSM 06.1941

Bradley, John; Kölbing, Alexander.

Richtig Golf. Technik, Taktik, Psyche. Zürich, BLV 1989. 127 Seiten, Fig., Ill., DM 12.80.

Golf ist eine Sportart, die in der Bundesrepublik Deutschland hohe Zuwachsraten aufweist. Gab es im Jahre 1976 noch etwa 32 000 Golfclubmitglieder, waren es im Jahre 1988 bereits über 100 000 Golfer, die sich für das Spiel mit dem kleinen weissen Ball begeistern.

Obwohl Golf nach Analysen angeblich zu den fünf schwierigsten Sportarten zählt, ist es sicher von jedem normal begabten Freizeitsportler über kurz oder lang zu erlernen. Wichtig für Anfänger und für den schon geübteren und auf Erfolgserlebnis eingestellten Spieler ist die Kenntnis, dass Golf ein Präzisionssport ist, bei dem sich die gewünschte Technik durchaus nicht von selbst einstellt. Um richtig Golfspielen zu lernen, bedarf es von Anfang an deutlicher Anleitungen und vor allem Lehrer, die Fehler analysieren und für die notwendigen Korrekturen gezielte Anweisungen erteilen können. Eine perfekte Einführung in diese Sportart bietet das in der Reihe «BLV Sportpraxis» erschienene Taschenbuch «Richtig Golf», von John Bradley und Alexander Kölbing. Dieser Golf-Kompaktkurs beinhaltet alles, was mit dem schwierigen Spiel in Verbindung steht und ist zudem didaktisch gut aufgebaut. Das Buch vermittelt mit vielen anschaulichen Abbildungen und Bildserien alles

Wissenswerte und praktisch Umzusetzende über Ausrüstung und Grundbegriffe, die wichtigen Hebel, den Schwung als Ganzes und in Sequenzen, Schwungtechniken, hohe und flache Schläge, Flugbahnen, Hook und Slice, Schieflagen, alles über das kurze Spiel, die Kunst des Puttens, über Etikette und Golf mental.

Ein hilfreicher, preiswerter, «theoretischer» Begleiter in der Golftasche!

Bibliotheks-Nr. ESSM 71.1829

Hackfort, Dieter; Nitsch, Jürgen R.

Das Sport-Angst-Deutungsverfahren (SAD). Testmappe, Testanweisungen, Auswertungsformulare, Auswertungsschablone, Schorndorf, Hofmann, 1989. 196 S. DM 15.-.

Die sportwissenschaftliche Angstforschung hat gezeigt, dass in verschiedenen Formen der Angst ein bedeutsames Problem der Zuwendung und Ausübung von Sport besteht. Dies erweist sich als besonders relevant für die Gruppe der Kinder, die in der empirischen Forschung bisher vernachlässigt wurde. Dieses Forschungsdefizit ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass zufriedenstellende Methoden zur Erfassung sportspezifischer Ängste speziell für die Altersgruppe der 7- bis 10jährigen Kinder fehlen. Mit dem Sport-Angst-Deutungsverfahren wird ein Beitrag zur Behebung dieses Mangels geleistet.

Auf der Grundlage einer handlungstheoretischen Situationsanalyse und der Anbindung an die aktuelle Emotionsforschung wird das Konzept sportbezogener Ängstlichkeit als relationales Merkmal entwickelt. Theoriegeleitet erfolgt dann die Konstruktion eines neuen Verfahrensansatzes, ein speziell



**Zum Glück gibt es
KONTAKT
CH-4419 LUPSINGEN!**

Sie planen ein Trainingslager, eine Tourenwoche oder einen Sportfackkurs mit mindestens 12 Personen. Wir helfen Ihnen gerne kostenlos und unverbindlich bei der Unterkunftssuche. Zur Wahl stehen 320 Gruppenhäuser für Selbstversorger oder mit Pension in allen Teilen der Schweiz.

«wer, was, wann, wo und wieviel» an

**KONTAKT CH-4419 LUPSINGEN
Tel. 061 96 04 05**



**Sport/Erholungs-
Zentrum
berner
oberland Frutigen** 800 m ü.M.

Information:
Verkehrsbüro CH-3714 Frutigen ☎ 033 71 14 21

180 Betten, hauptsächlich Zwölfer- und Sechserzimmer. – Aufenthaltsräume.

Sportanlagen: Hallen- und Freibad, Sauna, Solarium, Fussballplatz, Tennisplatz, Kraft- und Fitnessraum, Minigolf.

Kunststoffplatz für: Hand-, Korb-, Volleyball und Tennis.

Vollpension ab Fr. 27.-.

Für: **Sport- und Wanderlager – Skilager**
(Skizentrum Elsigenalp-Metsch, 2100 m ü.M.)

für die Zielgruppe der Kinder in der Altersklasse geeignetes diagnostisches Instrument und ein spezifischer Auswertungsmodus für mehrdimensionale Items.

Wesentliche Charakteristika des Sport-Angst-Deutungsverfahrens liegen darin, dass es (a) auf die Besonderheiten sportlicher Situationen zugeschnitten ist, (b) auf die (Selbst-)Äusserungsmöglichkeiten von Kindern abgestimmt ist und (c) eine differenzierte und quantitative Erfassung sportbezogener Ängstlichkeit erlaubt. Dazu ist unter anderem auf eine minimale Sprachabhängigkeit geachtet und darauf, dass über ein Ängstlichkeitsprofil sowohl die Intensitäten in bezug auf einzelne Dimensionen als auch die Generalität sportbezogener Ängstlichkeit zum Ausdruck kommt. Die Interpretation erfolgt mit Hilfe von Stanine-Normen für die fünf Dimensionen: Blamage, Konkurrenz, Misserfolg, Unbekanntes und Verletzung. Darüber hinaus ist es möglich, fünf Tätigkeitsbereiche zu differenzieren: Ballspiele, Kampfspiele, Leichtathletik, Schwimmen und Turnen/Gymnastik. Das SAD ist als Gruppen- und Individualdiagnostikum einsetzbar.

Bibliotheks-Nr. ESSM 9.158-63

Wischmann, Berno.

Der Weg zum Erfolg in der Leichtathletik. Grundagentraining im Schüler- und Jugendalter. Limpert, Wiesbaden 1989. 173 Seiten, Fotos, Zeichnungen, DM 38.-.

In dem vorliegenden Lehr- und Übungsbuch finden Trainer und Übungsleiter vielfältige Anregungen für die Gestaltung eines alters- und sachgemässen Grundagentrainings in den leichtathletischen Disziplinen.

Dabei spannt sich der Bogen von der Beschreibung einzelner Techniken und ihrer Schulung über die Darstellung von Trainingsplänen bis hin zu wertvollen Tips für die Unterrichtspraxis.

Professor Dr. Berno Wischmann hat als Trainer der Leichtathletik-Nationalmannschaft deutsche Athleten bei über hundert Länderkämpfen, bei fünf Europameisterschaften und sechs Olympischen Spielen betreut.

Bibliotheks-Nr. ESSM 73.563

Poliakoff, Michael B.

Kampfsport in der Antike. Das Spiel um Leben und Tod. Zürich, Artemis, 1989. 260 Seiten, Fig., Lit., DM 36.80.

Schon die alten Griechen kannten eigentliche Show-Einlagen bei sportlichen Wettkämpfen. Und die Trainer gingen dannzumal mit ihren Schützlingen weniger mit einem Gemisch von psychologischem Feingefühl und Anabolika um als vielmehr mit deftigen Stockschlägen. Dann nämlich, wenn die Regeln des Fairplay verletzt wurden. Dies berichtet der amerikanische Autor Michael B. Poliakoff von der Yale-University in seinem neuen Buch «Kampfsport in der Antike – Das Spiel um Leben und Tod», das jetzt im Zürcher Artemis Verlag erschienen ist.

Das mit über 100 Abbildungen ausgestattete Werk ist alles andere als ein trockener Beitrag aus altphilologischer Sicht. Im Gegenteil: Poliakoffs Buch vermittelt eine eigentliche Mentalitätsgeschichte der Antike, gespickt mit vielen überraschenden Details aus der Welt des Sports. Wenn man, zumal vor olympischen Spielen, an die vielen politischen Auseinandersetzungen denkt, die heute die Welt des Sports zunehmend mitprägen, dann kann man nach der Lektüre von Poliakoffs Sachbuch nur schmunzeln. Die häufigsten Diskussionen galten bei den alten Griechen nämlich Fragen des Alters der Athleten. Poliakoff sagt warum: Weil es, z.B. beim Boxen, keine Gewicht-, sondern lediglich Altersklassen gab. Und weil die alten Griechen keine Geburtsurkunden kannten . . .

Bibliotheks-Nr. ESSM 76.515

Frank, Karlhans.

Eigentlich habe ich ganz andere Pläne gehabt. Erzählung. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1989. 126 S., DM 6.80.

Wie verführerisch ist es doch für Eltern, die in ihrem Kind schon sehr früh eine aussergewöhnliche sportliche Begabung entdecken, dieses Kind in die Karriere eines Hochleistungssportlers zu drängen.

An Anja Witte, der Titelheldin dieser Erzählung, zeigt der Autor auf, welche

Neu erschienen

Rechtliches aus dem Bergführer-, Skilehrer- und Bergrettungswesen.

Eine Broschüre von Dr. Carlo Portner, Präsident des Schweizerischen Skischulverbandes.

Behandelt werden rechtliche Fragen des Skiunterrichtes, der Rettungen sowie des Skilehrer- und Bergführerberufes.

Zu beziehen beim Autor (Fr. 5.-, bei Kollektivbestellungen Rabatt).

Adresse: Dr. Carlo Portner, Canalweg, 7023 Haldenstein.

psychischen Probleme eine solche Entwicklung mit sich bringt. Kinder, die in einem solchen Sportlerleben mitten drin stecken, können sich in der Erzählung wiederfinden, die ihnen vielleicht hilft, ihre Schwierigkeiten besser zu verstehen.

Bibliotheks-Nr. ESSM 08.794

Horsch, Ulrich; Capla, Josef.

Eishockey. Training-Technik-Taktik Reinbeck, Rowohlt, 1989, 247 Seiten, Fig.

Eishockey befindet sich im Aufwind, sowohl für aktive Sportler als auch für sportbegeisterte Zuschauer. Hohes Tempo, Zweikämpfe und Dramatik zeichnen das Spiel aus. Die Autoren verraten hier, welche Ausrüstung nötig ist, welche körperlichen Voraussetzungen man braucht, wie man am besten die Technik erlernt, welches Konditionstraining notwendig ist und wie einzelne Taktiken das Spielgeschehen beeinflussen. Dieses Buch ist gleichermaßen ein praxisnaher Leitfaden für Trainer, Übungsleiter und Spieler wie ein informatives Nachschlagewerk für den eishockeybegeisterten Zuschauer. Es wird vom Deutschen Eishockey-Bund (DEB) als offizielles Lehrbuch empfohlen.

Mit einem Vorwort von Hans Rampf.

Bibliotheks-Nr. ESSM 77.817

Warum nicht einmal einen Kurs im

Matterhorngebiet

im herrlichen ZERMATT

Das total renovierte Naturfreundehotel an der Gornergratbahn, rund 50 Meter höher gelegen als das Dorf Zermatt, bietet 4 Kursräume unterschiedlicher Grösse, 115 Betten in 2er-, 3er- und 4er-Zimmern-, Dusche und WC auf jedem Gang.

Halb- und Vollpension zu sehr günstigen Preisen.

Es eignen sich speziell die Monate Januar, Juni, Oktober, November und Dezember.

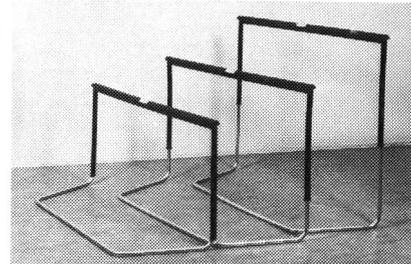
Auskunft erteilt das Gerantenehepaar Kölliker
Tel. 028 67 42 15.

Übungshürden

bringen noch mehr Abwechslung in Ihre Turnstunden

- Förderung der Sprungkraft
- Konditionstraining
- Lauf- und Rhythmusschulung ohne Angst vor Verletzungen

Verlangen Sie unseren Prospekt



R. Bachmann
Im Lussi, 8536 Hüttwilen
054 47 14 63